

Ellwangen, April 2026

Herzlich willkommen auf der Landesgartenschau Ellwangen

164 Tage Spaß, Genuss und Kultur – Fantastischer Naherholungs- und Naturerlebnisraum auf 26 Hektar – Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche

Die Landesgartenschau in Ellwangen (24. April bis 4. Oktober) wird das touristische Highlight des Jahres 2026 schlechthin: Eine wunderbare Parkanlage kombiniert mit Spiel, Spaß, Kulinarik, Kultur. Durch das gesamte Areal mit seinen Pavillons, Gärten, Wiesen und Ausstellungen ziehen sich wie ein roter Faden die Mottos „Wie wollen wir leben“ und „Lust am Wandel“ – die dazu einladen, sich mit bedeutenden Themen unserer Zeit auseinanderzusetzen.

Die ursprüngliche Jagst genießen

Wie Wandel funktionieren kann, hat die Landesgartenschau Ellwangen bereits jetzt bewiesen. Aus dem Großparkplatz Schießwasen und den zuvor nahezu ungenutzten Auwiesen ist ein pittoreskes und zeitgemäßes Naherholungsgebiet entstanden, das viel Platz für Pflanze, Tier und Mensch bietet. Durchzogen wird das rund 26 Hektar große Gelände von der Jagst. Der Fluss ist in den vergangenen Jahren aufwendig renaturiert worden und fließt nun wieder in natürlichen Mäandern. In den 1950er-Jahren war die Jagst aus Gründen des Hochwasserschutzes begradigt und in ein Steinbett gelegt worden – nahezu unzugänglich für den Menschen. Nun aber im Zuge der Umbauarbeiten kann der Fluss ganz nach dem Leitsatz „Ellwangen an die Jagst“ wieder erreicht und genossen werden – zum Beispiel am herrlichen Sparkassen-Stadtstrand, der nach dem Hauptsponsor der Landesgartenschau benannt ist.

Drei Parks für unendlichen Genuss

Gegliedert ist das LGS-Areal in drei neu gestaltete Parkanlagen. Der Brückenpark bietet urbane Atmosphäre mit dem neugebauten Jugend- und Kulturzentrum Treff.26 (Standort des Treffpunkts BW während der Schau), einer Skateanlage und weiteren Spielmöglichkeiten. Im Stadtpark locken zahlreiche Pavillons, die Hauptgastronomie sowie die große Sparkassen-Heimatbühne mit Veranstaltungen und Konzerten. Im Auenpark tritt der Mensch ein Stück weit in den Hintergrund und wird zum Beobachter der wunderbaren Naturlandschaft. Herrlich angelegte Schaugärten, der Zeiss-Naturbeobachtungssteig und der fast 14 Meter hohe Aussichtsturm „Jagstblick“ mit dem angrenzenden Kinderspielplatz Auenspiel und dem Biergarten an der Teinacher-Bühne sorgen für Eindrücke, die noch lange im Gedächtnis bleiben werden.

Naherholungsgebiet im Herzen der Stadt

Die Landesgartenschau in Ellwangen befindet sich nicht irgendwo außerhalb auf der „grünen Wiese“, sondern liegt innenstadtnah und ist von der City und dem Bahnhof fußläufig in wenigen Minuten erreichbar. Ein intelligentes Leitsystem lotst die Besucher vom Bahnhof, dem zentralen Einfallstor zur LGS, durch die City zum Gelände. Das ist wichtig, denn auch die historische Innenstadt leistet einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der LGS. Besonders eingebunden sind beispielsweise die Basilika St. Vitus mit der Blumenschau, einem zentralen Element jeder Landesgartenschau, und die Evangelische

Stadtkirche, die vom 8. Mai bis 19. Juni die „Gaia“ des britischen Künstlers Luke Jerram, eine große Nachbildung der Erde, präsentieren wird. In der Stadthalle wird zudem die Ausstellung „Garden Futures“ des Vitra Design Museums gezeigt.

Rock, Pop und Kultur für jeden Geschmack

Flankiert wird die Landesgartenschau durch mehr als 2000 verschiedene Veranstaltungen, darunter Konzerte, Lesungen, Talkformate und vieles mehr. Die mehrfach wechselnden Themenwochen greifen wichtige Themen auf und versuchen Antworten auf bedeutende Fragen unserer Zeit zu finden. Im Zuge der Thementage wird beispielsweise der bekannte TV-Meteorologe Sven Plöger zum Klimawandel referieren. Und auch das „Grüne Klassenzimmer“ ist natürlich auf der LGS vertreten.

Ohne die Menschen geht es nicht

Ohne die Beteiligung der Menschen vor Ort könnte die LGS in Ellwangen nicht funktionieren. Mehr als 1000 Ehrenamtliche haben sich freiwillig gemeldet, um das 164 Tage lange Event zu unterstützen. Sie werden beim Einlass, bei der Gästebegrüßung und für Geländeführungen eingesetzt. Vereine, Institutionen und natürlich die Kirchen bringen sich aktiv ins Veranstaltungsgeschehen mit ein und bereichern die LGS mit zahlreichen Beiträgen. Und auch die Kunst wird überall auf dem Gelände ihre Plätze finden.

Ein Gelände mit Mehrwert

Neben der eigentlichen Landesgartenschau hat das Areal noch ein paar Besonderheiten zu bieten, denn ins Gelände integriert ist neben dem Ellwanger Wellenbad auch ein moderner, kernsanierter Campingplatz. Am Rande des Stadtparks sind zudem ein neues Hotel (Holiday Inn Express & Suites) und das Tagungszentrum Jaxtforum entstanden.

Bus- und Bahnreisende sind willkommen

Dank der optimalen Anbindung über die A7 sowie die B29 und B290 erreichen auch Busreisegruppen die Landesgartenschau schnell und unkompliziert. Ein eigens ausgewiesener, gut ausgeschilderter Parkplatz sorgt für eine stressfreie Ankunft – nur wenige Schritte vom Eingang entfernt. Dort erwartet die Gäste ein freundlicher Guide, und für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen gibt es eine barrierefreie Zuwegung sowie einen Verleih von Rollstühlen, Rollatoren und Bollerwägen. Moderne Sanitäranlagen stehen am Busparkplatz sowie im Eingangsbereich und auf dem Gelände bereit. Gästeführungen, natürlich nicht nur für Busgruppen, sind auf www.ellwangen2026.de/gruppenführungen buchbar.

Die Landesgartenschau in Ellwangen ist optimal mit dem Zug erreichbar. Der Bahnhof Ellwangen (IC-Linie Karlsruhe – Stuttgart – Nürnberg – Leipzig, MEX13 Stuttgart – Aalen – Crailsheim) liegt nur wenige Gehminuten vom Haupteingang entfernt und bietet eine komfortable Anreise. Alternativ kann man bereits eine Station früher in Schrezheim (MEX13) aussteigen. Dort gibt es ebenfalls einen Kassenbereich, und der Zugang führt direkt in den hinteren Teil des Geländes. So können Besucher flexibel wählen, von wo aus sie ihren Rundgang beginnen möchten.

Problemlose Anreise für Radler

Die Landesgartenschau in Ellwangen ist optimal mit dem Fahrrad erreichbar. Der große Fahrradstellplatz ist nur 100 Meter vom Haupteingang entfernt und liegt direkt am Kocher-Jagst-Radweg. Alternativ wird es auch im Bereich des Sportplatzes Schrezheim einige Fahrradstellplätze geben. Dort gibt es ebenfalls einen Kassenbereich und der Zugang führt direkt in den hinteren Teil des Geländes. So kann man flexibel wählen, von wo aus man seinen Rundgang beginnen möchten.

Parken und Shuttleservice

In Neunheim befindet sich ein Großparkplatz für Landesgartenschau-Besucher. Von dort aus startet ein Shuttlebus, der die Gäste zum Bahnhof, also in unmittelbare Nähe zum Landesgartenschau-Gelände, bringen wird. Der Inselparkplatz in Ellwangen bietet ausgewiesene Parkmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung.

Tickets

Das Dauerticket für die Landesgartenschau kostet 149 Euro (126 Euro ermäßigt). Zudem gibt es Dauerkarten für unter 18-Jährige mit einer Schutzgebühr von nur fünf Euro. Grundsätzlich haben Minderjährige freien Eintritt. Natürlich gibt es auch Tagestickets (24,90 Euro), Zweitagestickets (32,90 Euro), Gruppentickets ab 20 Personen (22,90 Euro) und Gutscheine.

In den Tageskarten, Zweitageskarten und Gruppenkarten ist die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs (Regionalzüge, S-Bahnen, Stadt- und Straßenbahnen sowie Linienbusse) in ganz Baden-Württemberg bereits inbegriffen. Tickets können online auf www.ellwangen2026.de und in den Tourist-Informationen Ellwangen, Aalen und Heidenheim erworben werden.

Landesgartenschau Ellwangen vom 24. April bis 4. Oktober 2026

Informationen und Tickets auf www.ellwangen2026.de

Wer auf dem Laufenden bleiben möchte, sollte der LGS zudem auf Instagram oder Facebook folgen.